

Änderung in der Verwaltungsvollstreckung durch Anpassung des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes an das Gesetz zur Reform der Sachaufklärung

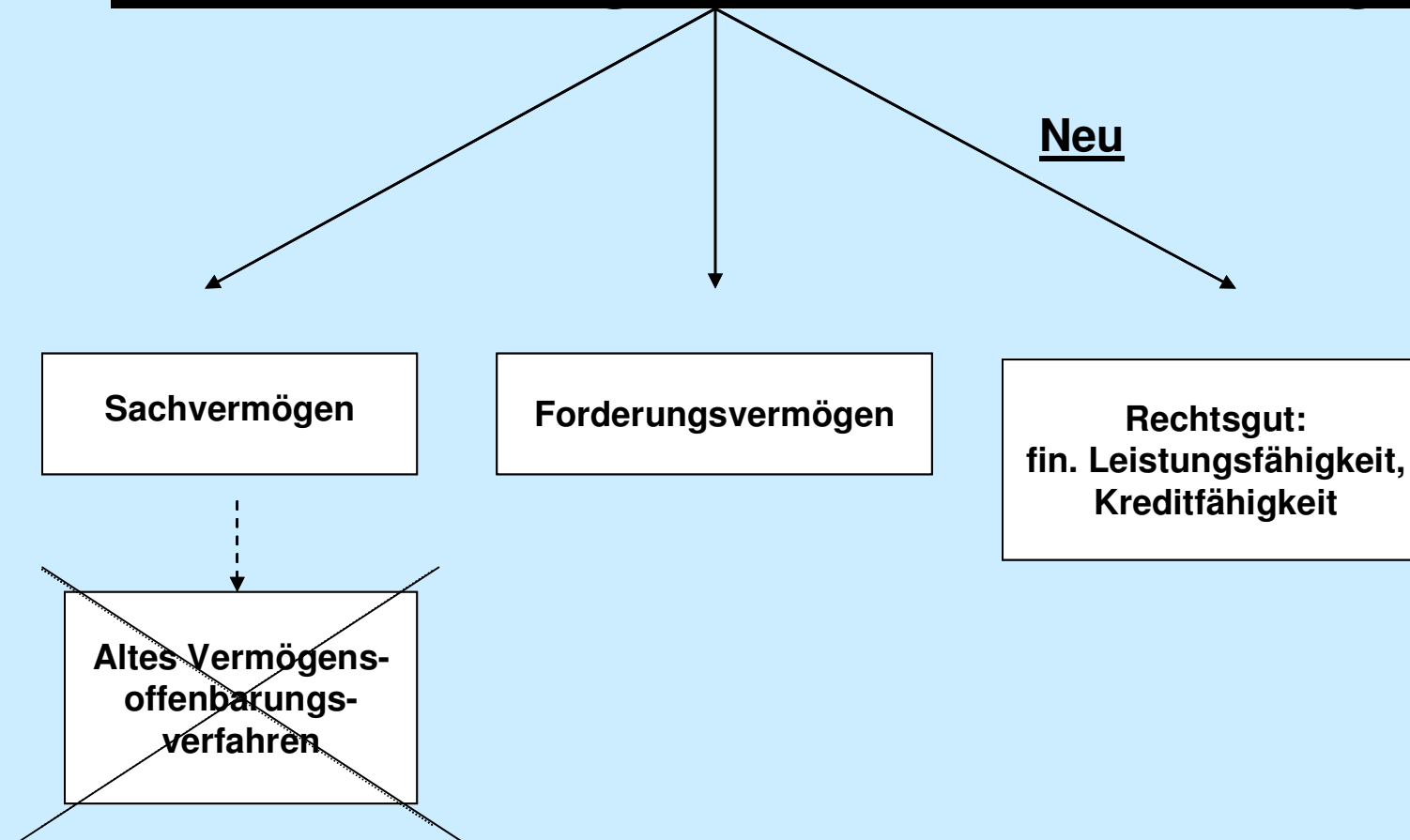
Autor: Helmut Hagemann ® 2014

Gliederung

- **Reformidee und Folgen für die Vollstreckungspraxis**
- **Änderung des Bundesrechts**
- **Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung**
- **Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- bzw. Eintragungsverfahren**
- **Ausblick (in Thesen)**
- **Vertiefende Hinweise**

Reformidee und Folgen für die Vollstreckungspraxis

Vollstreckung von Geldforderungen



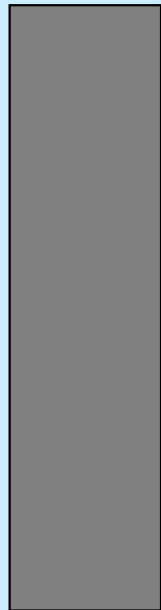
Instrumente der Einzelvollstreckung

alt



Sachpfändung

alt



Forderungspfändung

neu



Vermögensauskunft
Eintragungsverfahren

Folgerungen

- Das bisherige tlw. unzulängliche Instrumentarium in der Einzelvollstreckung wird um ein effizientes und universell einsetzbares Instrument mit Druckpotenzial ergänzt (KKZ 2013, S. 275)
- Die örtliche Vollstreckungspraxis und damit die Vollstreckungsprozesse sind nach einer Erprobungsphase neu zu strukturieren und zu steuern
- Die Aufbauorganisation ist nach einer Probe-phase ggf. anzupassen

Änderung des Bundesrechts

- **Rechtsnormen**

- Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung (BGBl. I 2009, 2258)

- **Änderung der ZPO**

- Vermögensverzeichnisführungsverordnung
 - Schuldnerverzeichnisführungsverordnung
 - Schuldnerverzeichnisabdruckverordnung

- **Änderung der AO**

- **Änderung des EG ZPO**

Änderung des Bundesrechts

- **ZPO**

- Einführung des Vermögensauskunfts- und Eintragungsverfahrens als Regelbefugnis des Gerichtsvollziehers (§§ 802 c ff. ZPO)
- Gütliche Erledigung als Regelbefugnis des GVZ (§ 802 b ZPO)
- Ermittlungs- und Drittauskunftsrechte des GVZ (§§ 755, 802 I ZPO)

Änderung des Bundesrechts

- **AO**
 - **Verankerung des neuen behördlichen Vermögensauskunfts- und Eintragungsverfahrens im § 284 AO**

Änderung des Bundesrechts

- **ZPO-Neuregelung des Registerrechts für Schuldner- und Vermögensverzeichnis (§§ 802 k, 882 b ff. ZPO)**
 - **Elektronisches Vermögensverzeichnis**
 - **Elektronische Führungsform**
 - **Einlieferungen**
 - Vermögensverzeichnis nach Aufnahme
 - Erneute Vermögensauskunft (Vermögensverzeichnis)
 - » nur bei wesentlichen Veränderungen des Schuldnervermögens)
 - Nachbesserungsverfahren weiterhin möglich

Änderung des Bundesrechts

- **Löschung im elektronischen Vermögensverzeichnis**
 - 2 Jahre nach Vermögensauskunft
 - Eingang eines neuen Vermögensverzeichnisses
 - N i c h t bei Zahlung

Änderung im Bundesrecht

– Elektronisches Schuldnerverzeichnis

- **Elektronische Führung**

- **Eintragungsgründe**

- Verletzung der Vermögensauskunftspflichten
- Aussichtslosigkeit der Befriedigung aus angegebenem Schuldnervermögen
- Fehlender Nachweis des Schuldners über die Schuldbefriedigung innerhalb eines Monats nach Vermögensauskunft
- Abweisung „mangels Masse“ im Insolvenzeröffnungsverfahren (§ 26 Abs. 2 InsO)

- **Mehrfacheintragungen möglich**

- **Löschung** grds. 3 Jahre bzw. bei Gläubigerbefriedigung oder sonst. Wegfall des Eintragungsgrundes

Änderungen im Bundesrecht

- Statistik Schuldnerportal per 9.1.2014

Bundesland	SV	VV
Baden-Württemberg	192.514	60.925
Bayern	170.313	55.449
Berlin	75.275	27.533
Brandenburg	43.134	17.956
Bremen	12.357	4.829
Hamburg	28.607	10.215
Hessen	112.281	40.916
Mecklenburg-Vorpommern	32.142	13.242
Niedersachsen	136.784	51.297
Nordrhein-Westfalen	433.607	162.053
Rheinland-Pfalz	82.616	31.292
Saarland	21.129	16.966
Sachsen	72.197	25.124
Sachsen-Anhalt	47.262	8.747
Schleswig-Holstein	49.189	21.317
Thüringen	38.984	14.026
SUMMEN	1.548.391	561.887

Schuldnerverzeichniseintragen NRW

eingeliefert von Gerichtsvollziehern: 419.653 = 98,98 %

eingeliefert von Vollstreckungsbehörden: 4.320 = 1,02 %

Vermögensverzeichnisse NRW

eingeliefert von Gerichtsvollziehern: 157.446 = 98,26 %

eingeliefert von Vollstreckungsbehörden: 2.780 = 1,74 %

Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung (GVBl.2012 I S. 430)

- Anpassung an den neuen Rechtsrahmen (ZPO, AO) – Gleichlauf –
- **Kernpunkt:** Einführung des behördlichen Vermögensauskunfts- u. **Eintragungsverfahren** (§ 27 HessVwVG)
 - Übernahme der materiellen Regelung des neuen § 284 AO mit marginalen Ausnahmen

Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung

- **Schaffung einer Wahlzuständigkeit (Option)** des Gerichtsvollziehers für das Vermögensauskunftsverfahren (§ 27 XI HessVwVG)
 - **zudem: Generelles Zuständigkeitswahlrecht zur Inanspruchnahme des Gerichtsvollziehers gem. § 17 b HessVwVG**
- **Gütliche Erledigung, Vollstreckungsaufschub** (§ 29 a HessVwVG)

Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung

- „**Eilabnahme**“ der Vermögensauskunft (§ 33 a HessVwVG)
- **Gebühren im Vermögensauskunfts- und Eintragungsverfahren**
 - Gebühr für die Abnahme der Vermögensauskunft (§ 1 a VwVKostO)

Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung

- **Exkurs: Gerichtsgebührenproblematik**
 - Einsicht in das elektronische Schuldnerverzeichnis
 - Gebühr über Jedermannauskunft (882 f ZPO)
 - Keine Gebühr als Akteur des Registerverfahrens gem. § 7 Abs. 1 Satz 4 SchuFV wg. Registrierung über S.A.F.E.
 - Einsicht in das elektr. Vermögensverzeichnis
 - Kein Gebührentatbestand, keine Gebühr
 - Gerichtsvollzieherkosten (Ausl., Geb.)
 - Keine Befreiung

Die Anpassung des HessVwVG an die Reform der Sachaufklärung

- **Gesetzliche Ermittlungsbefugnis (§ 17 a) versus Vermögensauskunftsverfahren (§ 27)**
 - **Gesetzliche Ermittlungsbefugnis gem. § 17 a HessVwVG**
 - Auskunftsverlangen an Schuldner verliert Gewicht
 - Auskunftsersuchen an Dritte bleiben bedeutsam
 - gegenüber Sozialleistungsträgern (§ 74 I SGB X)
 - gegenüber KBA/Straßenverkehrsbehörden
 - » umfassend § 30 I Nr. 2 StVG
 - » eingeschränkt § 39 I Nr. 3a StVG
 - Kontenstammabfragen gem. § 93 VII Nr. 4 AO (eingeschränkt)
 - **Vermögensauskunft- und Eintragungsverfahren gem. § 27 / § 17 b HessVwVG** werden instrumentell und aus Gründen der Effizienz eine große Bedeutung erlangen

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- bzw. Eintragungsverfahren

- **Verfahrensarten**
 - Vermögensauskunftsverfahren
 - Eintragungsverfahren (modular / isoliert)
- **Verfahrensvoraussetzungen**
 - Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen (§ 18 HessVwVG)

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- bzw. Eintragungsverfahren

- **Spezielle Verfahrensvoraussetzungen**
 - **Vermögensauskunftsverfahren** (27 Abs. 4 HessVwVG)
 - Wahrung der Schutzfrist von 2 Jahren
 - Wesentliche Veränderung des Vermögens in der Schutzfrist
 - Nachbesserung des Vermögensverzeichnisses

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- bzw. Eintragungsverfahren

- **Eintragungsverfahren** (§ 27 Abs. 8 HessVwVG) zum Schuldnerverzeichnis
 - **Eintragungsvoraussetzungen**
 - Verletzung der Vermögensauskunftspflichten
 - Vermögenslosigkeit
 - Zahlungsunfähigkeit

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- / Eintragungsverfahren

- **Verfahrensschritte**
 - **Rechtliche, organisatorische u. it-technische Voraussetzungen**
 - **Registereinsicht**
 - **Leistungsaufforderung** (§ 27 Abs. 1 HessVwVG)
 - **Formen /Varianten**
 - Im Vermögensauskunftsverfahren
 - Im isolierten bzw. Direkteintragungsverfahren
 - **Details**
 - Zahlungsfrist 2 Wochen
 - Abgabe von Personendaten

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunfts- bzw. Eintragungsverfahren

- **Zuständigkeitssteuerung**
 - **Vollstreckungsbehörde** (27 HessVwVG)
 - Abnahme der Vermögensauskunft und ggf. danach Durchführung des Eintragungsverfahrens
 - Isoliertes bzw. Direkteintragungsverfahren in das Schuldnerverzeichnis
 - **Gerichtsvollzieher** (§§ 27 Abs. 10, 17 b HessVwVG)
 - Neues Vermögensauskunfts- und Eintragungsverfahren
 - Folgeeintragung in das Schuldnerverzeichnis

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunftsverfahren

- **Verfahrensschritte im Behördenverfahren**
 - **Ladung des Pflichtigen zur Vermögensauskunft** (§ 27 Abs. 5 HessVwVG)
 - Erneute Vorweegeinsicht in das Vermögens- und Schuldnerverzeichnis
 - Zustellung an den Pflichtigen
 - Beachtung der Monatsfrist für die Ladung
 - Weitere Hinweise
 - Merkblatt
 - Übersendung des Leervordruckes des Vermögensverzeichnisses
 - » Hauptblatt
 - » Ergänzungsblätter 1 – 3
 - » ggf. Fragebogen für Kapitalgesellschaften

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunftsverfahren

- **Verfahrensschritte (Behördenverfahren)**
 - **Abnahme der Vermögensauskunft** (§ 27 Abs. 6 HessVwVG)
 - Feststellung der Identität
 - Belehrungen
 - Elektronische Aufnahme des Vermögensverzeichnisses
 - Abnahme der eidesstattlichen Versicherung (§ 27 Abs. 3 HessVwVG i.V.m. § 27 Abs. 2-5 Hess VwVfG), Niederschrift
 - Übermittlung an das elektronische Vermögensverzeichnis

Verfahrenshinweise zum Vermögensauskunftsverfahren

- **Erzwingung der Vermögensauskunft**

- Handlungsformen

- **Eintragung** in das elektronische **Schuldnerverzeichnis** (§ 27 Abs. 8 Nr. 1 HessVwVG)

und / oder

- **Erzwingungshaftverfahren** (§ 27 Abs. 7 HessVwVG)
 - Haftbefehle Amtsgericht
 - Beauftragung Gerichtsvollzieher
 - Abnahme (Gerichtsvollzieher / Vollstreckungsbehörde)

Verfahrenshinweise zum behördlichen **Eintragungsverfahren**

- **Ermessensentscheidung**
 - Intendierend
- **Eintragungsgründe (§ 27 Abs. 8 HessVwVG)**
 - **Verweigerung** der Vermögensauskunft (Nr. 1)

Nach Analyse des neuen oder eines noch rechtswirksamen älteren Vermögensverzeichnisses:
 - **Vermögenslosigkeit** (Nr. 2)
 - **Zahlungsunfähigkeit** (Nr. 3)

Verfahrenshinweise zum behördlichen Eintragungsverfahren

- **Verfahrensgang** (§ 27 Abs. 8 – 10 HessVwVG)
 - **Mögliche Vorstufen:** Zahlungsaufforderung, Vermögensauskunft
 - Erlass der Eintragungsanordnung
 - Benennung und Kurzbegründung zum Eintragungsgrund (§ 27 Abs. 8 Nr. 1 – 3 HessVwVG)
 - Ggf. Zahlungsfrist (§ 27 Abs. 8 Nr. 3)
 - Zustellung
 - Elektr. Übermittlung an das elektronische Schuldnerverzeichnis
 - Grds. 1 Monat nach Zustellung der Eintragungsanordnung

Ausblick (in Thesen)

- Das neue effiziente Vermögensauskunfts- und das (isolierte) Eintragungsverfahren verfügen über das Potenzial, sich zu standardisierten Verfahrensinstrumenten der Verwaltungsvollstreckung zu entwickeln.
- Unklare Zuständigkeitsregelungen und zu erwartende Verlagerungsstrategien auf die Gerichtsvollzieher behindern nicht nur die Funktionsfähigkeit des kommunalen Vollstreckungsnetzwerkes, sondern schwächen auch den Aufbau bzw. Erhalt örtlicher effektiver Strukturen.

Ausblick (in Thesen)

- **Das neue Instrument der Vermögensauskunft und/oder des Eintragungsverfahrens kann in allen Phasen des Vollstreckungsprozesses wirkungsvoll eingesetzt werden. Nutzen Sie nach einer Einführungs- und Erprobungsphase die Möglichkeiten zur Neuausrichtung Ihrer**
 - **Vollstreckungsprozesse und ggf.**
 - **organisatorischen Strukturen.**

Vertiefende Hinweise

- **Elektronische Informationen**

- www.Kassenverwalter.de / Fachthemen / Reform der der Sachaufklärung
- u.a. Prozessbeschreibungen
- Referatsfolien

- **Bücher, Loseblattsammlungen,**

- Handbuch für das Verwaltungszwangsverfahren (VZV-Handbuch)
 - Vollständige Überarbeitung des Kapitels 5
- AO-Kommentierung zur § 284 AO – neu –
- KKZ-Veröffentlichungen z.B. 2013, S. 275